

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-134/21-H – Verlängerung Bewerbungsfrist –

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Arbeitsgruppe „Molekulare Medizin der Signaltransduktion“, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (65 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das Projekt:

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Entwicklung von CRISPR-basierten Methoden zur funktionellen Untersuchung deregulierter Signaltransduktionswege in Krebs mit dem Ziel, das erworbene Wissen für prä-diktive und therapeutische Zwecke einzusetzen (www.boettcher-lab.net).

Die Stelle ist Teil des Konsortiums 'Non-Autonomous Mechanisms In Cancer' (NAUTICA), ein neu etablierter und durch die Medizinische Fakultät geförderter Forschergruppenverbund mit Partnern aus dem klinisch-onkologischen sowie grundlagenwissenschaftlichen Bereich. Die Vernetzung der Einzelprojekte ermöglicht eine hervorragende interdisziplinäre Ausbildung im Rahmen einer Promotion.

Arbeitsaufgaben:

- Etablierung von primären Kulturen (PDO) von gastrointestinalen Tumoren
- Charakterisierung von Tumor-Stroma-Zell-Interaktionen mittels scRNA-Seq
- CRISPR/Cas Geneditierung in PDO Kulturen von gastrointestinalen Tumoren
- Analyse und Interpretation der Ergebnisse
- Selbstständige Projektleitung nach Einarbeitungsphase

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master der Lebenswissenschaften)
- Hohes Interesse an translationaler Krebsforschung
- Erfahrung mit der Kultur primärer Tumorzellen (PDO oder PDX)
- Erfahrung mit molekularer Klonierung und lentiviraler Transduktion
- Kreativ, kritisch und teamfähig mit ausgeprägter Fähigkeit zur Problemlösung
- Sehr gute Englischkenntnisse



Wir bieten:

- Exzellente Forschungsbedingungen in einer interaktiven Umgebung
- Erfahrung mit Bioinformatik und CRISPR/Cas Technologien
- Möglichkeiten zur Weiterbildung
- Aktive Teilnahme an nationalen und internationalen Kollaborationen
- Individueller Entwicklungsplan für erfolgreichen Karrierestart

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Tanja Wolf, E-Mail: tanja.wolf@uk-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-134/21-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 16.08.2021 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Herrn Jun.-Prof. Michael Böttcher, Charles-Tanford-Proteinzentrum, Kurt-Mothes-Str. 3a, 06120 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.